

einige Blätter an Pfemfert von der „Aktion“ schickte. Ich war ebenso erstaunt wie beglückt, daß sich auch andere Menschen an meinen Arbeiten erfreuten und sie verstanden. Anfangs 1915 kam ich nach Berlin, wo ich zuerst in einer Schokoladenfabrik, dann in verschiedenen Bureaus arbeitete. In dieser Zeit entstanden meine ersten Ölbilder. Damals sah ich auch zum erstenmal „Neue Kunst“. Am meisten berührten mich Franz Marcs Tiere. Der Sturm zeigte 1915 zum erstenmal meine Bilder. Dort sah ich auch das erstmal Bilder von Maria Uhden. Ich war darüber sehr erfreut wie über keine anderen Bilder und sagte mir: „Das ist der beste Mensch, an diesen glaube ich“. Und so war es auch, als ich Maria Uhden nach einem Jahre kennen lernte. Und sie ging treu mit mir, bis sie im August 1918 starb. Seit einer mißglückten Flucht von Berlin nach Holland, lebe ich in München.



G. Schrimpf

Besuch bei dem Kinde